

Autor	Beitrag
Waldemar 06.12.2009 13:24	Guten Tag, ich interessiere mich sehr für das Thema "Lotto", finde diesen Bereich im Forum ein wenig unterrepräsentiert und werde daher versuchen, diesem Thema in der nächsten Zeit ein wenig mehr Beachtung zukommen zu lassen. Wie ist denn eigentlich Ihre Meinung zu solchen Fragen wie der Aufteilung von hohen Gewinnbeträgen? Sollten stattdessen nicht vielleicht lieber Leute, die einen "Dreier" oder "Vierer" haben mehr Geld abbekommen? Es würde mich sehr freuen, wenn vielleicht eine kleine Diskussion zum Thema Lotto zustande kommen würde. Sonnige Grüße, Waldemar
räubertochter 18.04.2012 08:35	Die Berliner Klassenlotterie kämpft mit sinkenden Einnahmen und dem Verbot, durch Werbung etwas dagegen unternehmen zu können. 2009 erließ die Berliner Innenverwaltung Anordnungen für die DKLB-Werbung. Während Lottogesellschaften in Bayern, Niedersachsen oder Sachsen-Anhalt Hörfunkwerbung, City-Light-Poster oder großflächige Werbung schalten, beschränkt sich die DKLB auf Jackpot-Informationen im Hörfunk. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern müssen „alle Kommunikations- und Werbemaßnahmen der Lottereaufsicht vorab zur Genehmigung vorgelegt werden“, sagt DKLB-Vorstandsmitglied Hansjörg Höltkemeier. Oft werde „unter besonders enger Auslegung des Rechtsrahmens nach subjektivem Empfinden entschieden“. Dass die zuständigen Beamten die Richtlinien sehr eng auslegen, verteidigt Innen-Staatssekretär Bernd Krömer (CDU): „Die Aufsichtsbehörde muss darauf achten, dass die Rechtsverordnung für staatliches Lotto eingehalten wird, um privaten Anbietern nicht die Möglichkeit zu geben, dagegen vorzugehen.“ Tja, bitter für die Berliner. http://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-lassen-lotto-links-liegen/6521396.html
bandick 01.05.2012 14:42	die netzpiloten haben die neue firma einfach direkt media gegründet und planen wohl, damit ein neues lotterie-modell zu etablieren. es ist also eine vorbereitung auf die lizenzen, die demnächst vergeben werden. http://www.horizont.net/aktuell/digital/pages/protected/Netzpiloten-steigen-ins-klassische-Lottogeschaef-ein_107286.html

Autor	Beitrag
Stresstest 01.05.2012 16:39	quote----- Original von bandick die netzpiloten haben die neue firma einfach direkt media gegründet und planen wohl, damit ein neues lotterie-modell zu etablieren. es ist also eine vorbereitung auf die lizenzen, die demnächst vergeben werden. http://www.horizont.net/aktuell/digital/pages/protected/Netzpiloten-steigen-ins-klassische-Lottogeschaef-ein_107286.html ----- ...diese Nachricht wird vor allem die staatlichen Lotteriegesellschaften freuen. Seit über 50 Jahren müssen sie im Lotteriebereich alles alleine - ohne jegliche Unterstützung, organisieren. Und diese Entlastung kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Stresstest - "Großraum Krefeld"
bandick 15.07.2012 14:18	Lotto-Erfinder Lothar Lammers verstorben: http://spielautomatonline.de/nachrichten/lotto-erfinder-lothar-lammers-verstorben-068
räubertochter 04.04.2013 08:39	Wenn die Lottomaschine versagt... Zweite Ziehung wird heute nach den Nacht-Nachrichten im ZDF nach 0:30 Uhr ausgestrahlt Die Ziehung am Mittwoch von LOTTO 6aus49 musste wegen eines technischen Defektes wiederholt werden. Zwei der 49 Kugeln blieben in der Schütte hängen, waren also nicht in der Trommel. Dieser Fehler fiel dem Ziehungsleiter und der Aufsichtsbeamtin ordnungsgemäß am Ende der Ziehung der gezogenen Zahlen auf. Die Maschine versagte, „Mensch“ – in dem Falle die Ziehungsaufsicht – passte auf. Da es beim LOTTO um 6 aus 49 und nicht um 6 aus 47 geht, wurde schnell festgestellt, dass die Ziehung wiederum ordnungsgemäß wiederholt werden muss. Seriosität steht an erster Stelle. Die zweite Ziehung wird heute nach den Nacht-Nachrichten im ZDF laut Programm nach 0:30 Uhr ausgestrahlt. Hierbei geht es um Transparenz. Rechtlich ist es so, dass die erste Ziehung keine ordnungsgemäße Ziehung war. Das hat es in fast 60 Jahren Lottoziehung noch nie gegeben. Der Deutsche Lotto- und Totoblock bedauert den Fehler. Das Pannen-Gerät wird nun überprüft. Auswirkungen auf die Samstagziehung hat der Fehler nicht. Es geht zwar um das baugleiche Modell, aber ein anderes Gerät. www.saartoto.de
schindel 08.04.2013 10:20	Wird dieser Umstand eigentlich irgendwelche Auswirkungen haben, außer dem Umstand, dass es "Untersuchungen" geben wird? Hat das personelle Konsequenzen? Rechtlich dürfte Lotto durch die "Ohne Gewähr"-Angabe ja abgesichert sein, oder?

Autor	Beitrag
räubertochter 11.04.2013 08:26	Ein Lichtreflex wurde vor kurzem als Entschuldigung angeführt, warum der Aufsichtsbeamte die Panne bei der Ziehung der Lottozahlen am 3. April zu spät bemerkt hat. Gestern hat der Michael Burkert, der Vorsitzende des DTLB bei sternTV erklärt: "Der Lichtreflex ist sicherlich nicht die Erklärung für das, was da passiert ist." http://www.stern.de/tv/sterntv/panne-bei-der-mittwochsziehung-doppeltes-lotto-pech-1994617.html Na dann.

Autor	Beitrag
Stresstest 12.04.2013 00:05	... "stern TV" vom 10.04.2013 - "nachgehakt": "Katrin Fischer hat am vergangenen Mittwoch gefeiert: den ersten Geburtstag von Sohn Markus. Nach den Aufregungen des Tages erlebt die Familie in Ulm dann eine weitere großartige Überraschung. Pünktlich um zehn vor Sieben finden sich alle vor dem Fernseher ein, denn die alleinerziehende Mutter von drei Kindern ist seit sechs Jahren leidenschaftliche Lotto-Spielerin. Sie verpasst keine Ziehung. Und dann kommen – nach so langer Zeit – endlich ihre Zahlen: 8,11,26,32 und die 40. Fünf Richtige! Katrin Fischer ist im Freudentaumel. Endlich kann sie sich und den Kindern einmal etwas gönnen [...]" http://www.stern.de/tv/sterntv/panne-bei-der-mittwochsziehung-doppeltes-lotto-pech-1994617.html Tja, Pech gehabt! Damit meine ich natürlich die "armen" Kinder. Sie können nichts dafür, dass ihre Mutter nicht rechnen kann. Sie "ist seit sechs Jahren leidenschaftliche Lotto-Spielerin". Bei nur einem Lottoschein je Ziehung hat sie in 6 Jahren womöglich mehr als 5.000 Euro verspielt. Hätte sie dieses Geld zur Bank gebracht oder in die Spardose geworfen, dann könnte sie sich und den Kindern tatsächlich etwas gönnen! Und zwar völlig unabhängig davon, auf welche Art und Weise die Gewinnzahlen von Lotto bestimmt werden. Bei den "ungültigen" Gewinnzahlen: 3-8-11-26-32-40, wären die Gewinnquoten sowieso unterdurchschnittlich niedrig gewesen und für ihren Fünfer hätte sie vielleicht knapp über 2.000 Euro gekriegt. Also nicht mal die Hälfte dessen, was sie kopflos bereits verzockte. Aber immerhin, sie schaffte es ins Fernsehen und ließ sich instrumentalisieren. Jetzt rauchen die klugen Köpfe vom DLTB und denken darüber nach: wie kann man solche "Enttäuschungen" zukünftig verhindern? Gibt es moderne, sichere Ziehungsgeräte, mit denen sich derartige "Unfälle" ausschließen lassen bzw. es wird keine Gründe mehr geben, so was inszenieren zu müssen? Mal gucken... Stresstest - "Großraum Krefeld" "Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 15.04.2013 08:45	Das muss echt so bitter sein, wenn du denkst, du hast den Jackpot geknackt und dann erfährst, nöö, war ein technischer Fehler - die Ziehung ist ungültig. Horror!

Autor	Beitrag
Stresstest 15.04.2013 23:31	quote----- Original von räubertochter Das muss echt so bitter sein, wenn du denkst, du hast den Jackpot geknackt und dann erfährst, nöö, war ein technischer Fehler - die Ziehung ist ungültig. Horror! ----- ... warum spricht man immer noch von irgendeinem "technischen" Fehler? Es ist nicht möglich die zwei Plexiglasplatten so zu verschieben, dass 47 Kugeln durch die Öffnungen runterfallen und zwei Kugeln hängen bleiben. Noch bekloppter ist es, die Schaltkreise des Ziehungsgerätes und die Fernbedienung zu untersuchen, um die Ursache für den nicht existenten Fehler finden zu wollen. Lotto Rheinland-Pfalz haftet nicht für unverschuldete Störungen. Für verschuldete - und in diesem Fall höchstwahrscheinlich vorsätzlich herbeigeführte, schon. Mit den Gewinnzahlen der ungültigen Ziehung gab es zumindest ca. 500 Spieler, die 5 Richtige getroffen haben. Ein gescheiter Anwalt und die Sache könnte mit guten Aussichten auf Erfolg vor Gericht landen. Vor 10 Jahren hat schon ein Lottokunde 50.000 Euro Entschädigung - auf ähnliche Art und Weise, zugesprochen bekommen. Stresstest - "Großraum Krefeld" „Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 16.04.2013 08:42	Wie kommst du denn darauf, dass das Vorsatz war? Wenn es das war, dann war die Art und Weise ziemlich dumm. Denn wenn zwei Kugeln zurückbleiben, ist es doch logisch, dass das irgendwem auffällt. Da hätte schon das komplette Studioteam geschmiert sein müssen. Und davon abgesehen: Die Wahrscheinlichkeit, eine bestimmte Zahlenreihe zu bekommen, steigt zwar mit sinkender Anzahl der Kugeln, aber das ausgerechnet die Zahlen der 500 vermeintlichen Gewinner gezogen werden, ist dennoch mehr als gering. Weiß eigentlich jemand, ob die Zahl der Lottospieler aufgrund dieses Vorfalls zurück gegangen ist?

Autor	Beitrag
Stresstest 16.04.2013 11:47	quote----- Original von räubertochter Wie kommst du denn darauf, dass das Vorsatz war? ----- ... das resultiert aus dem Satz, den ich bereits geschrieben habe: quote----- Original von Stresstest Es ist nicht möglich die zwei Plexiglasplatten so zu verschieben, dass 47 Kugeln durch die Öffnungen runterfallen und zwei Kugeln hängen bleiben. ----- quote----- Original von räubertochter Wenn es das war, dann war die Art und Weise ziemlich dumm. ----- ... diesbezüglich bin ich hundertprozentig deiner Meinung, räubertochter. Nur, wenn Lottokunden, Politiker und Medien noch dümmer sind, dann braucht man sich nicht besonders anzustrengen. quote----- Original von räubertochter Denn wenn zwei Kugeln zurückbleiben, ist es doch logisch, dass das irgendwem auffällt. ----- ... über 2,3 Millionen Zuschauer haben die Ziehung im ZDF verfolgt. Keiner hat das bemerkt. quote----- Original von räubertochter Da hätte schon das komplette Studioteam geschmiert sein müssen. ----- ... das wage ich zu bezweifeln. quote----- Original von räubertochter Und davon abgesehen: Die Wahrscheinlichkeit, eine bestimmte Zahlenreihe zu bekommen, steigt zwar mit sinkender Anzahl der Kugeln, aber das ausgerechnet die Zahlen der 500 vermeintlichen Gewinner gezogen werden, ist dennoch mehr als gering. ----- ... nein, räubertochter. Die Spieler kreuzten alle 49 Zahlen an. Am 3.4.2013 lag der Spieleinsatz bei:

Autor	Beitrag
	23.694.253,50 € = 31.592.338 Tipps 31.592.338 Tipps : 55.491 (Chance 1 : p auf 5 Richtige) = 569 Gewinne (Mittelwert) quote----- Original von räubertochter Weiß eigentlich jemand, ob die Zahl der Lottospieler aufgrund dieses Vorfalls zurück gegangen ist? ----- ... nach diesem Medienrummel? Wenn, dann sind welche eher dazugekommen. Die Zahl der Spieler hängt sowieso von der Höhe des Jackpots ab. Und in diesem Punkt hat man bereits vorgesorgt. Ab 4. Mai steigt der Lottojackpot (Mittelwert) von 5,2 Mio. auf 8,9 Mio. Euro an. Genau um 70,66%!!! Die Preiserhöhung = 33%. Stresstest - "Großraum Krefeld" "Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 17.04.2013 08:20	Hmmm. Das lass ich jetzt einfach mal so stehen. :wink:

Autor	Beitrag
Stresstest 17.04.2013 14:58	quote----- Original von räubertochter Hmmm. Das lass ich jetzt einfach mal so stehen. :wink: ----- ... sehr nett von dir, räubertochter. Es wäre aber nicht verkehrt noch einige Fragen zu stellen: Wozu dieses Kasperletheater? Diese inszenierte Panne hatte den Titel: "Oweia, oweia, wir haben es nicht geschafft, für die Vollzähligkeit der Lottokugeln in der Ziehungstrommel zu sorgen! Was für ein Drama!" Gibt es in der weiten Welt moderne, computergesteuerte Ziehungsgeräte und Kugeln mit RFID-Chips, die eine Kontrolle der Vollzähligkeit von Loskugeln automatisch durchführen? Kann man diese käuflich erwerben? Stresstest - "Großraum Krefeld" "Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 18.04.2013 08:33	Aber ganz ehrlich, lieber Stresstest - man bräuchte doch keine Chips oder dergleichen in den Kugeln. Prinzipiell würde es doch vollkommen ausreichen, das Spielgerät im Auge zu behalten. So einfach, so effektiv. Sollen die sonst doch einfach eine Kamera von oben auf die Lotto-Apparatur richten und gut ist.

Autor	Beitrag
Stresstest 19.04.2013 15:34	quote----- Original von räubertochter Aber ganz ehrlich, lieber Stresstest - man bräuchte doch keine Chips oder dergleichen in den Kugeln. Prinzipiell würde es doch vollkommen ausreichen, das Spielgerät im Auge zu behalten. So einfach, so effektiv. Sollen die sonst doch einfach eine Kamera von oben auf die Lotto-Apparatur richten und gut ist. ----- ... aber noch ganz ehrlicher, liebe räubertochter - wenn "eine Kamera von oben", dann nur, um den Ziehungsleiter "im Auge zu behalten" und ihn an weiteren Manipulationen zu hindern. Des weiteren: der Titel dieser inszenierten Panne ist das Eine und die Botschaft bzw. der erwünschte Effekt, das Andere. Um die "alten" Geräte zu entsorgen und die neuen - computergesteuerten, zu kaufen und einzusetzen, braucht man einen triftigen Grund. Und was eignet sich besser dafür als eine folgenschwere "Panne"? Dr. Sundermann von Lotto Hessen und Schössler/Laubach von Lotto RLP sehen doch am Beispiel von WestLotto, wie leicht und komfortabel sich die gewünschten Gewinnzahlen der Lotterie Eurojackpot über die PC-Tastatur eintippen lassen. Und weil die gezielte Auswahl von Kugeln sehr zügig und für das menschliche Auge nicht verfolgbar verläuft, kann man erst in der "Zeitlupe" sehen, wie clever diese Geräte sind. Wenn sich eine "unerwünschte" Kugel in die Auffangkapsel verirrt, dann wird diese sofort rausgespuckt und der Fehler automatisch korrigiert. Hier zwei Beispiele aus der Spielbetriebspraxis: Zwischen Min. 1:30 - 1:50: http://www.youtube.com/watch?v=jfka3aSLOZw Zwischen Min. 1:50 - 2:10: http://www.youtube.com/watch?v=hvWsxDVyK4c Stresstest - "Großraum Krefeld" "Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 22.04.2013 08:59	Okay, wenn ich dich also richtig verstehe, bist du der Meinung, sämtliche Ziehungen seien manipuliert bzw. sollen es zukünftig werden, um bestimmten Leuten in die eigene Tasche zu spielen. Wer sind denn diese Leute? Sind das lediglich die, die dort arbeiten und sich ein "Zubrot" verdienen wollen? Steckt da eine Form der Mafia dahinter? Und warum weißt du davon, die Polizei aber nicht?

Autor	Beitrag
Stresstest 23.04.2013 00:46	quote----- Original von räubertochter Okay, wenn ich dich also richtig verstehe, bist du der Meinung, sämtliche Ziehungen seien manipuliert bzw. sollen es zukünftig werden [...] ----- ... wenn die neuen Ziehungsgeräte à la: "Venus" und "Perle" von WinTV, eingekauft und eingesetzt werden, dann ja – „sämtliche“. Es gibt natürlich technische Kontrollmöglichkeiten dies zu verhindern, aber das können die Lottokunden - wie im Fall des Kenospiels, getrost vergessen. quote----- Original von räubertochter [...] um bestimmten Leuten in die eigene Tasche zu spielen. Wer sind denn diese Leute? ----- ... ehrlich gesagt, interessiert mich das wenig. quote----- Original von räubertochter [...] Steckt da eine Form der Mafia dahinter? ----- ... "unorganisiert" agiert diese Gruppe mit Sicherheit nicht. quote----- Original von räubertochter Und warum weißt du davon [...] ----- ... weil ich mich seit Jahren damit beschäftige? quote----- Original von räubertochter [...]die Polizei aber nicht? ----- ... diese Frage solltest du lieber Meike stellen. Ich bin kein Polizist. Vielleicht kann Meike uns wenigstens die Lotto-Panne vom 3.4.2013 aus kriminaltechnischer Sicht erklären und bewerten. Stresstest - "Großraum Krefeld" “Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die

Autor	Beitrag
	Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt..." - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
Gunter 23.04.2013 02:21	Du hast so etwas, wie eine Lottophobie, Stresstest. Für die vermeintlichen Gewinner wird das frustrierend sein. Da 99,998% der Tipps weniger als 5 richtige Zahlen ergeben, wird sich die Anzahl der frustrierten Menschen in Grenzen halten. RTL oder SAT1 werden sich ihrer sicher mit einer Serie annehmen: "Ich war der Millionär". Das wird bei deren Publikum ankommen. Letztlich werden fast alle Lottospieler jede Woche frustriert. Das war übrigens nicht die erste Panne bei einer Lottoziehung: http://www.lottostiftung.de/die-groessten-lotto-pannen-a1346/ Bemerkenswert ist vielleicht, dass wir Zeugen eines "mechanischen Programmfehlers" waren. Günter
räubertochter 23.04.2013 08:48	Hmm, wer diese Leute sind, interessiert dich nicht, und du weißt davon, weil du dich seit Jahren damit beschäftigst...das überzeugt mich ehrlich gesagt wenig. Inwiefern beschäftigst du dich denn damit - außer regelmäßig die Ziehung der Lottozahlen zu schauen?

Autor	Beitrag
Stresstest 23.04.2013 10:23	quote----- Original von räubertochter Hmm, [...] ...das überzeugt mich ehrlich gesagt wenig. ----- ... du kannst auch Prof. Dr. Michael Adams anmailen und fragen, warum ihm so wichtig war, mit dieser Feststellung: „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ seine Studie - "DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN", zu bereichern. Nur nicht über Fachbeirat Glücksspielsucht.de. Diese Seite ist nach wie vor offline. Ich kann lediglich auf Fakten aufmerksam machen. Denken kann ich euch nicht beibringen. Übrigens, räubertochter: wo/wann habe ich behauptet, dass ich mir Lottoziehungen "regelmäßig" anschau? Stresstest - "Großraum Krefeld" “Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 24.04.2013 08:24	Hallo Stresstest, ich weiß nicht, ob du irgendwann mal behauptet hast, dass du dir Lottoziehungen regelmäßig anschaut - wenn du so fragst, tust du das wohl offensichtlich nicht. Aber so, wie du darüber schreibst, ließ das für mich den Rückschluss zu, dass du dich mit dem Metier ausgiebig beschäftigt hast - und dazu würde in meinen Augen auch gehören, sich ein Bild davon zu machen und die Ziehungen zu sehen. Und nur weil jemand anderes vielleicht ebenfalls deine Meinung vertritt, muss sie nicht gleich richtig sein. An einen Gott glauben schließlich auch Millionen von Menschen, obwohl's keinen gibt. Für dessen Existenz sind mir zumindest ebenso wenig nachvollziehbare Beweise bekannt wie für deine Ausführungen. :wink:

Autor	Beitrag
Stresstest 24.04.2013 12:22	quote----- Original von räubertochter Hallo Stresstest, ich weiß nicht, ob du irgendwann mal behauptet hast, dass du dir Lottoziehungen regelmäßig anschaust - wenn du so fragst, tust du das wohl offensichtlich nicht. Aber so, wie du darüber schreibst, ließ das für mich den Rückschluss zu, dass du dich mit dem Metier ausgiebig beschäftigt hast - und dazu würde in meinen Augen auch gehören, sich ein Bild davon zu machen und die Ziehungen zu sehen. Und nur weil jemand anderes vielleicht ebenfalls deine Meinung vertritt, muss sie nicht gleich richtig sein. An einen Gott glauben schließlich auch Millionen von Menschen, obwohl's keinen gibt. Für dessen Existenz sind mir zumindest ebenso wenig nachvollziehbare Beweise bekannt wie für deine Ausführungen. :wink: ----- ... liebe räubertochter! Wenn ich dich richtig verstanden habe, dann: Du kannst meine Ausführungen nicht nachvollziehen, Gott existiert nicht und wir beide - Prof. Dr. Michael Adams und ich, sind doof. Was noch fehlt, ist die Meinung von Meike über die angebliche Lotto-Panne vom 3.4.2013. War das ein "technischer Fehler" (O-Ton Dirk Martin - Ziehungsleiter Lotto RLP), oder eine Inszenierung? Stresstest - "Großraum Krefeld" [i]"Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)[/i]
räubertochter 02.05.2013 08:44	Zum "neuen Lotto": http://www.mz-web.de/panorama/gluecksspiel-das-neue-lotto-kommt,20642226,22644626.html

Autor	Beitrag
Stresstest 02.05.2013 19:26	quote----- Original von räubertochter Zum "neuen Lotto": http://www.mz-web.de/panorama/gluecksspiel-das-neue-lotto-kommt,20642226,22644626.html ----- ... dieses Interview erinnert mich an folgende Sentenz von Mark Twain: "Die Wahrheit ist das Kostbarste, was wir haben. Gehen wir sparsam damit um!" Aber der Reihe nach. Einführend, einige Fakten über die Chefin von Lotto Sachsen-Anhalt: "[...] Die 41-Jährige war Moderatorin bei Radio SAW und hat eine PR-Agentur in Magdeburg. Nach MZ-Informationen muss sie dort die Geschäftsführung aufgeben, kann aber Inhaberin bleiben. Mit ihrer Agentur hat sie unter anderem im Landtagswahlkampf für den SPD-Spitzenkandidaten und Finanzminister Jens Bullerjahn (SPD) sowie den heutigen Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) gearbeitet [...] Sieb kenne das Land, die Politik und sei Marketing-Expertin [...]" http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/lotto-neue-spitze---neues-glueck,20641266,17068270.html Tja, Frau Sieb scheint - wegen ihrer Unerfahrenheit im Hasardgeschäft, etwas vergessen zu haben, nämlich: Eine Schutzbehauptung in ihre Antworten einzubauen. Wie das richtig gemacht wird, zeigte neulich der Oberpressesprecher von Lotto - Thomas Schäfer: "Taz: Herr Schäfer, was genau ändert sich für Lotto-Spieler, außer dass sie mehr bezahlen müssen? Und warum wird 6aus49 „noch attraktiver" wie eine Lotto-Seite wirbt? Thomas Schäfer[i]: [...] Ich bin nicht der große Mathematiker, aber die Superzahl wird im Gegensatz zur Zusatzzahl nur aus Zahlen von 0 bis 9, statt aus 49 gezogen. http://www.taz.de/ !114699/ Und so verpackt, kann man jeden Schwachsinn zum Thema: Staatliches Glücksspiel, verkaufen, ohne sich strafbar zu machen. Also, noch einmal: quote----- "[...] Warum wird die Zusatzzahl abgeschafft? Sieb: Ich bin nicht die große Mathematikerin, aber: Wir haben in der Vergangenheit festgestellt, dass es zu Verwechslungen von Superzahl und Zusatzzahl kommt. [...] Es war auch die Rede davon, dass Umsatzrückgänge bei Lotto ein Hintergrund für die

Autor	Beitrag
	Änderungen seien. Sieb: Ich bin nicht die große Mathematikerin, aber: Nein, das stimmt nicht. [...] Wie ändern sich die Gewinnchancen? Sieb: Ich bin nicht die große Mathematikerin, aber: Allein durch den neuen „Zweier mit Superzahl“ werden wir pro Ziehung – deutschlandweit – durchschnittlich 1,8 Millionen Gewinner mehr haben. [...] " ----- Warum derartige Schutzbehauptungen dringend nötig sind, werden wir nach 4-6 Ziehungen erfahren. Persönlich gehe ich davon aus, dass Frau Sieb bei ihren 1,8 Millionen Gewinnern mit „Zweier plus Superzahl“ - im Schnitt, um ca. 30% daneben liegen wird. Stresstest - "Großraum Krefeld" “Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
bandick 06.05.2013 14:58	lotto - höhere kosten, besser chancen, keine zusatzzahl: http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Das-Ende-der-bayerischen-Lottokugel-id25087781.html

Autor	Beitrag
Stresstest 19.05.2013 20:03	"Lotto-Ziehung nicht mehr live im Fernsehen Nach "Welt"-Informationen läuft im Juli die Live-Ziehung der Lotto-Zahlen aus. Von Sebastian Jost [...] Nach Informationen der "Welt am Sonntag" wird es ab Anfang Juli keine Live-Übertragung der Lottoziehung mehr geben. Das gilt sowohl für das Samstags-, als auch für das Mittwochslotto [...] Statt klappernder Kugeln wird voraussichtlich nur noch ein schnöder Monitor zu sehen sein, auf dem die sechs Richtigen plus Zusatzzahl eingeblendet werden – gezogen abseits der Kameras [...]" http://www.welt.de/vermischtes/weltgeschehen/article116326538/Lotto-Ziehung-nicht-mehr-live-im-Fernsehen.html ... aha, aha! Dann braucht der DLTB die herbeigeführte Ziehungspanne vom 3.4.2013 nicht mehr aufzuklären. Geschenk. Was bedeutet diese Pressemeldung? Diese Pressemeldung zeigt, dass die öffentlich-rechtlichen TV-Sender keine Lust mehr haben, die betrügerischen Machenschaften des DLTB weiterhin zu unterstützen. Das wird sichtbar, wenn man diese Meldung mit der Methode der Wahrheitsfindung von Leo Trotzki analysiert. Und die lautet: "Vielleicht kann ich die Wahrheit finden, indem ich die Lügen vergleiche." Stresstest - "Großraum Krefeld" "Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
schindel 20.05.2013 10:14	Ja, das hab ich gestern auch entdeckt!

Autor	Beitrag
Stresstest 20.05.2013 14:56	quote----- Original von schindel Ja, das hab ich gestern auch entdeckt! ----- ... Ende 2011 hieß es noch: quote----- "[...] Der HR werde auch in Zukunft die Ziehung für alle Lottospieler verlässlich und transparent im Ersten zeigen, "das ist und bleibt eine wichtige Informationssendung". Der Präsident der federführenden Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern im Deutschen Lotto- und Totoblock, Erwin Horak, sagte, das Verfahren, die Lottozahlen im Fernsehen zu ziehen, "wurde ausdrücklich gewählt, damit die Lottospieler nachvollziehen können, wie die Ziehungsergebnisse zustande kommen". Seit 1965 fänden die Ziehungen wegen der Transparenz und Nachvollziehbarkeit öffentlich im TV statt." ----- http://www.merkur-online.de/aktuelles/welt/lotto-ziehung-fernsehen-kritik-1456454.html Und jetzt plötzlich: quote----- "[...] Nun sollen die Lottozahlen ins Vorabendprogramm zurückkehren, wie der HR bestätigt, im Gespräch ist der Platz zwischen Sportschau und Tagesschau, den die Sendung schon früher besetzte. Volle fünf Minuten für eine Live-Ziehung wollte die ARD dafür aber offenbar nicht freimachen – Kugelgeklapper mit Instrumentalmusik zur allerbesten Sendezeit, das wirkte dem einen oder anderen Fernsehmacher wohl doch zu anachronistisch. [...]" ----- http://www.welt.de/vermishtes/weltgeschehen/article116326538/Lotto-Ziehung-nicht-mehr-live-im-Fernsehen.html 20-25% der "TV-Zwangsgebührenzahler" sind zugleich Lottospieler. Der Staat schiebt den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten Milliarden in den Hintern und kassiert weitere Milliarden von den Lottoeinsätzen. Die Sendezeit bei ZDF und ARD beträgt wöchentlich 20.160 Minuten. Die Lottoziehungen "kosten" in der Woche 2 x 5 Min. = 10 Min. Sendezeit. "Kugelgeklapper mit Instrumentalmusik" soll "zu anachronistisch" sein. Und was ist mit der akustischen Luftverschmutzung durch Florian Silbereisen & Co.? Ab Juli 2013 werden wir also endgültig ein "NSU-Lotto" haben. Wer oder was mit den Millionen hohen und nicht meldepflichtigen Lottogewinnen finanziert wird? Weiß der Kuckuck. Stresstest - "Großraum Krefeld"

Autor	Beitrag
	“Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
räubertochter 22.05.2013 08:13	Na, was denn nun? Jetzt doch wieder eine Live-Ziehung? http://www.isa-guide.de/isa-gaming/articles/82964.html

Autor	Beitrag
Stresstest 26.05.2013 14:05	quote----- Original von räubertochter Na, was denn nun? [...] ----- ... am 17.02.2013 (6 Wochen vor der Ziehungspanne am 3.4.2013) schrieb Stresstest diesen Beitrag: quote----- ... die Macher der Lotterie Eurojackpot ließen sich nicht lumpen und schafften für die Ermittlung der Gewinnzahlen ein Gerät an, welches dem Veranstalter alle Wünsche erfüllen kann [...] Ob Lotto Hessen und Lotto RLP diesen Zauberkasten auch für das "neue" Lottospiel "6aus49" gerne hätten oder planen, steht in den Sternen. Persönlich halte ich das für möglich. Vielleicht nicht ab dem 4. Mai - man darf die alten Kunden nicht zu sehr erschrecken, aber später... Sollte es dazu kommen, dann helfen keine 100 oder 1000 Aufsichtsbeamte/Notare und Studiogäste mehr. Die Kontrolle wird so gut wie unmöglich und der Zufall endgültig weg. Als einen triftigen Grund für den eventuellen Austausch der Ziehungsgeräte, könnte der DLTB die Störanfälligkeit der alten Ziehungsstrommeln nennen. Die letzte "inszenierte" Panne gab es am 29.05.2010. Ja! Ausgerechnet an dem Tag/der Nacht, als eine gewisse Lena Johanna Therese Meyer-Landrut den Eurovision Song Contest für Germany gewann und keine Sau die vorher aufgezeichnete Ziehung der Lottozahlen spät nach Mitternacht guckte. Was war passiert? Nicht viel. Einer aus dem Ziehungsteam von Lotto Hessen, hat das "Abflussrohr" für die Pingpongbälle höchstwahrscheinlich so clever verbogen, dass die Superzahl die Ziehungsstrommel zwar verließ, aber in den Auffangbecher nicht plumpsen konnte. Sie ist stecken geblieben. Hier das Youtube-Video (ab 3:20): http://www.youtube.com/watch?v=9AXc0xMupM8 ----- http://www.rhein-zeitung.de/forum/showpost.php?p=92009&postcount=262 Tja, alles deutet daraufhin, dass der paranoide Stresstest leider recht hatte: "Änderung bei Lotto-Ziehung in ARD und ZDF dpa / Fredrik von Erichsen Die Kugeln rollen künftig nur noch im Internet live Für Millionen Deutsche bedeutet die „Ziehung der Lottozahlen“ TV-Nervenkitzel pur. Doch nach fast 50 Jahren ist bei ARD und ZDF jetzt Schluss. Künftig muss man den Computer hochfahren, um die Kugeln rollen zu sehen. Von Juli an wird die Ziehung allein per Internet-Livestream übertragen – aus einem Studio beim Saarländischen Rundfunk (SR) in Saarbrücken. Im klassischen TV werden

Autor	Beitrag
	die Zahlen dann nur noch im Nachhinein bekanntgegeben. „Das Ganze wird in einem spürbaren, erlebbaren Rahmen über die Bühne gehen“, verspricht der Geschäftsführer von Globe tv, Axel Biehl. Die SR-Tochter hat sich gegen sechs Konkurrenten durchgesetzt und den Zuschlag für die künftigen Übertragungen ergattert. Studio-Dekos in die Jahre gekommen Selbst die erneuerten Studio-Dekos der beiden Sender sind schon in die Jahre gekommen. Für das Internet soll das Ambiente nun frischer und jünger werden. Das Konzept sieht sehr viel weiß – kombiniert mit den Lotto-Farben rot und gelb – in modernem Design vor. „Unser großer Pluspunkt war wohl, dass wir die Ziehung künftig in einem realen – und nicht nur in einem virtuellen – Studio produzieren werden“, sagt Axel Biehl von der Produktionsfirma [...] Heike Maurer geht Die Ursache für die peinliche und bisher einmalige Panne bleibt wohl im Dunkeln. Bei zahlreichen Tests der Herstellerfirma und des TÜV wurde laut Lotto Rheinland-Pfalz kein technischer Fehler gefunden. Welche Trommel im Studio in Saarbrücken stehen wird, ist noch offen [...]" http://www.focus.de/panorama/lotto-news/aenderung-bei-lotto-ziehung-in-ard-und-zdf-lotto-fee-wird-kuenftig-nur-noch-im-netz-live-sein_aid_997876.html Stresstest - "Großraum Krefeld" „Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)

Autor	Beitrag
Günter 26.05.2013 23:20	quote----- Original von Stresstest Tja, alles deutet daraufhin, dass der paranoide Stresstest leider recht hatte: ----- Das Forum, denke ich, ist für alle Mitglieder gleichzeitig Anregung, Anstrengung, Herausforderung und Bereicherung (und manchmal ist es auch echt nervig). Gesetzeshüter, Aufsteller, Spieler, Mathefrickler, Spielsuchexperten, vielleicht auch Entwickler unter einen Hut zu bringen, ist sicher nicht leicht. Paranoide Theorien, wer hinter dem Wurf eines Würfels stecken könnte, braucht es dann doch eigentlich nicht mehr, oder? Bei einem Spiel mit nur 50% Ausschüttung. Davon träumen Aufsteller gewerblicher Geldspielgeräte heute. Dann würden ihre Spielhallen wieder drei Tage im Monat aus den Nähten platzen, und den Rest des Monats leer stehen, wie es zu Zeiten der Ausschüttung um die 60% einmal war. Wirklich schöne Zeiten, nach drei Tagen hatte man das Geld der Spieler in der Tasche, nichts, was einen Aufsteller beunruhigen könnte, außer vielleicht einem Spieler, der sich auch noch nach drei Tagen in der Spielhalle aufhielt. Würde ich ein Spiel mit 50% Ausschüttung betreiben, würde hinter meiner goldenen Toilettentür eine goldene Zahnbürste auf meine Goldzähne warten, ich würde mir an meinen goldenen Wasserhähnen die Hände waschen, und mich in mein goldenes Bett legen. Die Hälfte des Einsatzes nur für mich. Es gäbe gar keinen Grund, diese Ausschüttung zu manipulieren. Mehr, als 100%, also die doppelte Einnahme, kann es eh nicht geben - dann gäbe es allerdings auch keinen Gewinn mehr. Die Hälfte ist eine beeindruckende Quote für mich. Irgendwo kommt die Grenze, bei der die Spieler nicht mehr mitmachen. Es muss auch Gewinne geben. Die Tendenz im gewerblichen Bereich geht sogar zu relativ hohen Ausschüttungen. Der Spieler spielt halt etwas länger, und verliert sein Geld eh. Naja, ich finde es schade, dass Du Deinen Kopf mit Dingen beschäftigst, die wirklich paranoid sind. Die Beschäftigung mit den realen Gegebenheiten ist doch weitaus interessanter. Ausschüttungen von über 90% in Spielhallen oder Spielcasinos sind eine echte Herausforderung. Wovon leben die Aufsteller? Warum verlieren Spieler trotzdem all ihr Geld? Da ergeben sich unzählige Fragen. Ich spiele nur zwei Stunden bei einer Ausschüttung von über 90%, warum habe ich danach fast immer verloren? Aber Du fragst Dich, warum der Würfel ungerecht fällt. Reicht Dir das wirklich aus? Günter

Autor	Beitrag
Stresstest 27.05.2013 02:17	quote----- Original von Guenter [...] Würde ich ein Spiel mit 50% Ausschüttung betreiben, würde hinter meiner goldenen Toilettentür eine goldene Zahnbürste auf meine Goldzähne warten, ich würde mir an meinen goldenen Wasserhähnen die Hände waschen, und mich in mein goldenes Bett legen. Die Hälfte des Einsatzes nur für mich. Es gäbe gar keinen Grund, diese Ausschüttung zu manipulieren [...] ----- ... worüber redest du, Guenter? Wer behält die "Hälfte" des Einsatzes für sich? 41% Lotteriesteuer und Konzessionsabgabe, ca. 7% für die Lottoannahmestellen. Was bleibt da für dich übrig, du Nullchecker? Welche 50%? Die größte Panne am 3.4.2013 ereignete sich nicht im Lotto-Studio des ZDF, sondern in den Köpfen derer, die an dieses Kasperletheater bis heute noch glauben. An dem Ziehungsgerät hat man keinen technischen Defekt gefunden. Hat die Staatsanwaltschaft Mainz den Ziehungsleiter und die Aufsichtsbeamtin aus Sachsen schon vernommen? Ich möchte keine geistigen Duelle mit dir ausfechten, weil du völlig unbewaffnet bist. Stresstest - "Großraum Krefeld" "Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig." – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)
lodermulch 27.05.2013 08:03	quote----- Die Beschäftigung mit den realen Gegebenheiten ist doch weitaus interessanter. Ausschüttungen von über 90% in Spielhallen oder Spielcasinos sind eine echte Herausforderung. Wovon leben die Aufsteller? Warum verlieren Spieler trotzdem all ihr Geld? Da ergeben sich unzählige Fragen. Ich spiele nur zwei Stunden bei einer Ausschüttung von über 90%, warum habe ich danach fast immer verloren? ----- ...zu diesem thema haben wohl viele so ihre informationen bzw. theorien. interessant ist z.b. , dass die anfang 2012 begonnene entwicklung hin zu "offizieller" AQ >90% / tatsächliche auszahlung an spielgäste eher in richtung von 20-30% anscheinend niemandem weiter auffällt....

Autor	Beitrag
Stresstest 27.05.2013 15:16	... das Deutsche Lotto in seinem Lauf halten weder Ochse noch Esel auf! Ab Juli 2013 werden Lottomillionäre in der Heimat von Erich Honecker, dem Saarland, produziert: "[...] Dass sich die Lottomanager der Nation für Saarbrücken als zentralen Ziehungsort für die Gewinnzahlen von Lotto „6 aus 49“ samstags und mittwochs entscheiden, war „ein Ritt auf der Rasierklinge“, berichten die Saartoto-Direktoren [...] Sechs Gesellschaften hatten Vorschläge eingereicht, darunter auch „Globe TV“, eine Tochter des Saarländischen Rundfunks (SR). Diese Produktionsgesellschaft erhielt letztlich am Dienstagabend einstimmig den Zuschlag. Burkert und Jacoby, die derzeit die Federführung im Lottoblock haben, durften wegen möglicher Befangenheit nicht abstimmen. Denn: Burkert ist Mitglied des SR-Verwaltungsrates und Jacoby saß bislang im SR-Rundfunkrat [...] In welchem Rahmen aber werden die Lottoziehungen in Saarbrücken ablaufen? Die Live-Übertragung im Internet soll moderiert werden, sagen Burkert und Jacoby. Gemeinsam mit „Globe TV“ wird jetzt eine Saarbrücker Lottofee gesucht werden. Auch auf das Innenministerium als Aufsichtsbehörde wartet viel Arbeit. Ein Beamter muss bei jeder Ziehung dafür sorgen, dass alles seine Ordnung hat [...] http://www.sol.de/titelseite/topnews/Lotto-Ziehung-Gewinnzahlen-Saarbruecken-Halberg-Ziehung-der-Lotto-Gewinnzahlen-kuenftig-in-Saarbruecken;art26205.4077863 Also, seriöser kann LOTTO nicht mehr werden! Ministerialbeamte aus allen 16 Bundesländern, mehrere Notare, Studiogäste und jetzt noch ein Beamter des saarländischen Innenministeriums, als ständiger Beobachter! Wahnsinn!!! Ich erinnere mich noch an die Keno-Ziehungen in Wiesbaden. Als ich die Manipulationen bei Keno-Ziehungen im Internet thematisierte und ein User aus dem WeEf's Lotto- Kenoforum die Ziehung besuchte, da staunte der Beamte vom hessischen Finanzministerium nicht schlecht (sinngemäß): "Oh, heute die Öffentlichkeit auch da?" Deswegen eine Bitte an alle User: Sagt euren Opas, Omas, Tanten und Bekannten, sie sollen ihre ABO's für Lotto & Co. rechtzeitig bzw. sofort kündigen. Es ist: "Time to say goodbye!". Stresstest - "Großraum Krefeld" “Das ist Lotto. So etwas ist eines Rechtsstaats unwürdig.“ – Gabriele Wolff (Aus dem Kontext gerissen, aber... das hört sich gut an) „...Da Glücksspielveranstalter Güter verkaufen, deren wesentlichen Eigenschaften die Spieler nicht durch Beobachtung feststellen und kontrollieren können, sind die Veranstalter der Versuchung zu betrügerischen Machenschaften ausgesetzt...“ - Prof. Dr. Michael Adams, Dr. Till Tolkemitt („DAS STAATLICHE LOTTERIEUNWESEN“) „Vertrauen ohne Transparenz, die erlaubt zu verfolgen, was geschieht, ist nicht möglich.“ (BVerfG)

Autor	Beitrag
Guenther 28.05.2013 07:36	quote----- Original von Iodermulch ...zu diesem thema haben wohl viele so ihre informationen bzw. theorien. interessant ist z.b. , dass die anfang 2012 begonnene entwicklung hin zu "offizieller" AQ >90% / tatsächliche auszahlung an spielgäste eher in richtung von 20-30% anscheinend niemandem weiter auffällt.... ----- Dazu haben in der Tat viele Menschen ihre eigenen Theorien. Eine AQ bis zu 98% gab es auf den hohen Einsatzstufen einzelner Geräte bereits seit 2005. Was damals noch keinen Aufsteller störte, da der durchschnittliche Stundenverlust auf allen Einsatzstufen über 20 Euro gehalten wurde, und durch überschaubare Höchstgewinne keine allzu großen Schwankungen hatte. Ließ sich damals übrigens noch relativ leicht berechnen. Günter
schindel 23.02.2014 09:58	Die kurzfristig angekündigten Erhebungszahlen der BZgA sind da. Erhoben von einem Meinungsforschungsinstitut im Rahmen einer Kooperation mit den staatlichen Lotterengesellschaften. Vorgestellt – und das macht die Sache pikant – wird gemeinsam mit Lotto, obwohl die BZgA eigentlich als unabhängig vom Markt gilt und als staatliche Einrichtung der Neutralität verpflichtet ist. Ob des Auftraggebers verwundert es nicht, dass wieder einmal das alte Spiel “gutes Lotto, böses gewerbliches Spiel” aus der Mottenkiste geholt wird. Wie die Autoren der Studie selbst zugeben, ist die Ermittlung der erhobenen Zahlen neu, denn gesellen sich doch zu den bisherigen 0,49% pathologisch Spielenden durch eine neuartige Erhebungsmethode weitere 0,33% ausgerechnet bei adoleszenten Mobilfunkteilnehmern (und nur dort!) auf 0,82% hinzu. Das wiederum überrascht, denn die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist damit nur noch schwer nachvollziehbar. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Unstrittig ist, dass jeder Betroffene einer zu viel ist. Die Deutsche Automatenwirtschaft hat daher in den letzten Jahren gewaltige Anstrengungen unternommen, um durch Schulungsangebote, Präventionsmaßnahmen und einen internen Reformprozess, der bei weitem noch nicht abgeschlossen ist, den Spieler- und Jugendschutz noch mehr in den Fokus der Branche zu rücken. Dies wird erwartungsgemäß nicht zur Kenntnis genommen und noch mit Forderungen einer Verschärfung der Spielverordnung garniert. Verbunden mit dem Anspruch, dass weitere unliebsame Wettbewerber im Markt – Sportwetten und Onlineangebote – ebenfalls staatlicherseits zurückgedrängt werden müssen. Übersehen wird dabei, dass sich weder das Verbot des Internets noch eine Einschränkung des Menschen, sich attraktiven Angeboten zuzuwenden, durch Prohibition erreichen lassen. Frühintervention und Aufklärung sind das Gebot der Stunde. Tatsächlich müsste sich Lotto aber fragen lassen, ob seine Angebote noch zeitgemäß sind und ob der “ausgestreckte Zeigefinger” das geeignete Mittel der Wahl ist. Vergessen werden darf nicht, dass bei einem ausgestreckten Zeigefinger mindestens drei Finger in die rückwärtige Richtung zeigen: Es wäre also angebracht “sich an die eigene Nase zu fassen”. Eine ungute Rolle spielt dabei die BZgA, denn der neutrale Status, Hüterin unabhängiger Zahlen zu sein, wird damit aus nicht nachvollziehbaren Gründen aufgegeben. Das ist eigentlich schade, denn hier wird die Chance vertan, bei einem so wichtigen und verantwortungsvollen Thema einen anbieterübergreifenden Dialog zu führen. Quelle: AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH

Autor	Beitrag
Roobert 24.02.2014 17:06	der "ausgestreckte Zeigefinger" ..wohl eher der Nachbarfinger in der Mitte :crazy:
räubertochter 28.02.2014 08:33	Die Kehrseite der Medaille - kleine Kioske, für die das Annehmen von Lottoscheinen eine wichtige Einnahmequelle war, und denen nun die Lizenz entzogen wurde - weil sie einem offensichtlich volljährigen Mann nicht nach dem Ausweis gefragt hatten. Alberner geht es ja wohl kaum... http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.gluecksspiel-die-kunden-stehen-zu-ihrem-kiosk.5aae678c-13b7-4d5b-9ab5-8ae0e4e79171.html

Autor	Beitrag
Stresstest 14.03.2014 10:48	... apropos Lotto: quote----- Hallo werte Lottospieler, liebe Leser und Schreiber. Es gibt bisher keine offizielle Vertretung für die Millionen Spieler um das Lottospiel in Deutschland. Eine Diskussion über die Gründung einer Spieler-Vertretung erscheint wichtig, nötig und angebracht. Nach der letzten Optimierung des Lottospiels durch den Deutschen Lotto- und Totoblock, der Absetzung der Liveziehung im TV und der damit einhergehenden Intransparenz ist eine Notwendigkeit für die Schaffung einer Lotto-Spieler-Vertretung mindestens begründet. Um den Interessen der deutschen Spielergemeinschaft endlich eine Stimme zu geben, sollte über den Aufbau eines Vereins hier diskutiert und darüber laut nachgedacht werden. Hierzu ein erster Fragenkatalog: Haltet ihr diese Idee für sinnvoll, bzw. wichtig? Welche Aufgaben sollte man zuallererst wahrnehmen und erledigen? Wie könnte eine Satzung aussehen? Würdest Du dieser Gemeinschaft beitreten? Welche Ziele sollte man definieren? Welchen Namen könnte man verwenden? (Verein deutscher Lottospieler - VDL bspw.) . . . Ich hoffe auf eine heitere und erhellende Diskussion sowie viele konstruktive Beiträge hierzu. Weitere Frage-Formulierungen sind sehr erwünscht. Freundliche Grüße Skeptiker ----- http://www.dc-campus.net/showthread.php?p=176051#post176051 :D Stresstest - "Großraum Krefeld"

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:
- Foto-161.jpg 587 KB

